

Paper-ID: VGI_191507



August Kaspar

Tomasi ¹

¹ *Evidenzh.-Inspektor*

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen **13** (4), S. 65

1915

BibTEX:

```
@ARTICLE{Tomasi_VGI_191507,  
  Title = {August Kaspar},  
  Author = {Tomasi, },  
  Journal = {{\u}sterreichische Zeitschrift f{\u}r Vermessungswesen},  
  Pages = {65},  
  Number = {4},  
  Year = {1915},  
  Volume = {13}  
}
```



aber bekanntermaßen die Farbe des Hintergrundes wechseln kann, so daß sich oft z. B. ein weißes Signal gegen den hellen Himmel als dunkel abhebt, müssen wir darnach trachten, eine Grundfarbe zu wählen unter Berücksichtigung des vorherrschenden Tones des Hintergrundes und für spezielle Lichtverhältnisse einige symmetrische Teile des Signales mit einer anderen Farbe zu versehen. Eingehende Untersuchungen, die ich mit verschiedenen Farbentönen ausführte, ergaben, daß weiß und schwarz in den weitaus meisten Fällen die günstigsten Verhältnisse zeigen, während z. B. rot in gewissen Fällen sehr günstig, bei bestimmter Beleuchtung aber sehr ungünstig sein kann. (Fortsetzung folgt.)

August Kaspar,

Evidenzhaltungs-Direktor, Ritter des Franz Josef-Ordens und Besitzer der Ehrenmedaille für 40jährige Dienstleistung, geboren zu Bozen in Tirol am 28. August 1846, bezog nach Zurücklegung des Obergymnasiums daselbst die Technische Hochschule in Graz (Ingenieurschule) vom Jahre 1867 bis 1871.

Hierauf Geometer bei der steiermärkischen Landeskommission für die Grundsteuerregulierung, betätigte er sich von 1872 bis 1881 bei mehreren Bezirksschätzungskommissionen und wurde 1881 auf eigenes Ansuchen nach Meran versetzt, wo er 1891 zum Obergeometer II. Kl. vorrückte.

Von 1894 bis 1899 war er Leiter des k. k. Katastral-Mappenarchives in Graz und beteiligte sich hervorragend an der Durchführung der Revision des Grundsteuerkatasters.

Im Jahre 1895 erfolgte seine Beförderung zum Geometer I. Kl.; 1897 war er Honorarprofessor und Mitglied der Staatsprüfungskommission an der Technischen Hochschule in Graz an dem Kurse zur Heranbildung von Vermessungsgeometern.

Das Jahr 1899 findet ihn als Evidenzhaltungsinspektor des Grundsteuerkatasters in Tirol. Im Jahre 1901 wurde er zum Oberinspektor, im Jahre 1913 zum Evidenzhaltungsinspektor ernannt.

Seine vielfachen Verdienste hat Se. k. u. k. Apostolische Majestät der Kaiser durch Verleihung des Franz Josef-Ordens im Jahre 1907 gewürdigt und im Jahre 1912 wurde ihm die Ehrenmedaille für treue Dienste zuerkannt.

August Kaspar ist nach 42jähriger Dienstleistung unter sehr ehrender Anerkennung für vorzügliche Dienste, insbesondere im Ueberwachungsdienste im Kronlande Tirol und Vorarlberg am 18. Juli 1914 in den dauernden Ruhestand versetzt worden.

Derselbe wählte als neues Domizil Graz, in der Nähe des Amtsortes seines einzigen Sohnes, welcher derzeit Bezirksrichter und Gerichtsvorsteher in Eibiswald ist.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 11. Jänner 1915 ihm taxfrei den Titel eines Regierungsrates allergnädigst zu verleihen geruht.

Tomasi m. p.

k. k. Evidenzhaltungs-Inspektor.